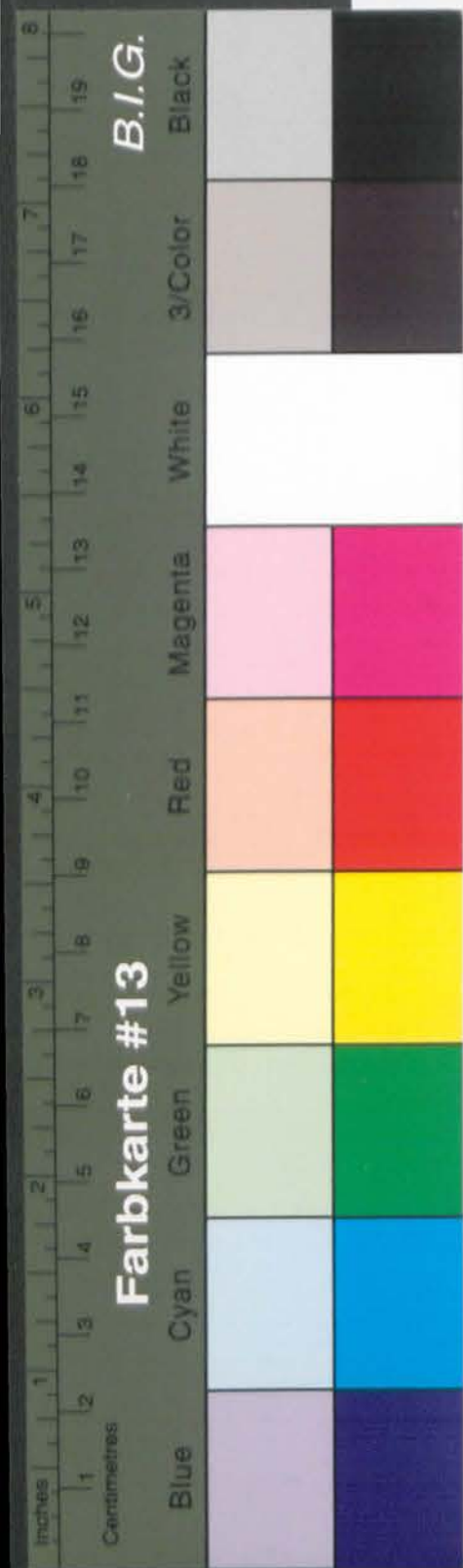


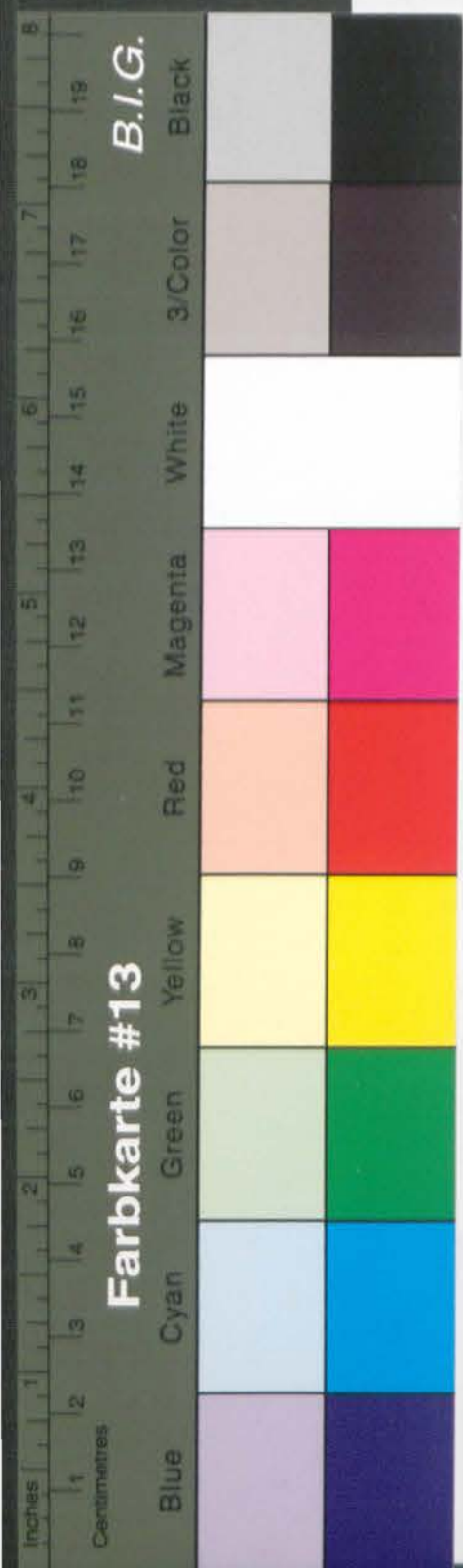


Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

129



Kreisarchiv Stormarn B2

TERRA-VERLAG

Gemischtwaren Ellida Braker,
Neuschönningstedt über Bergedorf 1

E. BRAKER-HAMBURG 11-1513
WERBESCHRIFTEN • KATALOGE • ZEITUNGEN

IHR ZEICHEN:

UNSERE ZEICHEN: A/R.-

2 / Kreisverwaltung Stormarn
Kreiswohlfahrtsamt
z.Hd. des Herrn Runge
Bad Oldesloe
Königstrasse 32

4/406

Bad Oldesloe, den 25. 2. 1947
Königstr. 32
Telefon 151 - 157

Handwritten notes:
1. ~~Stück~~
2. ~~Stück~~
3. ~~Stück~~
4. ~~Stück~~
5. ~~Stück~~
6. ~~Stück~~
7. ~~Stück~~
8. ~~Stück~~
9. ~~Stück~~
10. ~~Stück~~
11. ~~Stück~~
12. ~~Stück~~
13. ~~Stück~~
14. ~~Stück~~
15. ~~Stück~~
16. ~~Stück~~
17. ~~Stück~~
18. ~~Stück~~
19. ~~Stück~~
20. ~~Stück~~
21. ~~Stück~~
22. ~~Stück~~
23. ~~Stück~~
24. ~~Stück~~
25. ~~Stück~~
26. ~~Stück~~
27. ~~Stück~~
28. ~~Stück~~
29. ~~Stück~~
30. ~~Stück~~
31. ~~Stück~~
32. ~~Stück~~
33. ~~Stück~~
34. ~~Stück~~
35. ~~Stück~~
36. ~~Stück~~
37. ~~Stück~~
38. ~~Stück~~
39. ~~Stück~~
40. ~~Stück~~
41. ~~Stück~~
42. ~~Stück~~
43. ~~Stück~~
44. ~~Stück~~
45. ~~Stück~~
46. ~~Stück~~
47. ~~Stück~~
48. ~~Stück~~
49. ~~Stück~~
50. ~~Stück~~
51. ~~Stück~~
52. ~~Stück~~
53. ~~Stück~~
54. ~~Stück~~
55. ~~Stück~~
56. ~~Stück~~
57. ~~Stück~~
58. ~~Stück~~
59. ~~Stück~~
60. ~~Stück~~
61. ~~Stück~~
62. ~~Stück~~
63. ~~Stück~~
64. ~~Stück~~
65. ~~Stück~~
66. ~~Stück~~
67. ~~Stück~~
68. ~~Stück~~
69. ~~Stück~~
70. ~~Stück~~
71. ~~Stück~~
72. ~~Stück~~
73. ~~Stück~~
74. ~~Stück~~
75. ~~Stück~~
76. ~~Stück~~
77. ~~Stück~~
78. ~~Stück~~
79. ~~Stück~~
80. ~~Stück~~
81. ~~Stück~~
82. ~~Stück~~
83. ~~Stück~~
84. ~~Stück~~
85. ~~Stück~~
86. ~~Stück~~
87. ~~Stück~~
88. ~~Stück~~
89. ~~Stück~~
90. ~~Stück~~
91. ~~Stück~~
92. ~~Stück~~
93. ~~Stück~~
94. ~~Stück~~
95. ~~Stück~~
96. ~~Stück~~
97. ~~Stück~~
98. ~~Stück~~
99. ~~Stück~~
100. ~~Stück~~

auftauchen, war ich fest entschlossen, mit meinen Freunden mit der weissen Fahne nach Reinbeck vorzugehen. Belege für meine Handlungen kann ich Ihnen jederzeit zur Verfügung stellen, da Sie mich ausserdem als activer Freund Hugh Carleton Greene's bewerten müssen.

Für den zerschlagenen Verlag möchte ich ein Aequivalent erreichen und zwar einen Ausweis den Behörden gegenüber, dass sie mich so einzuwerten haben, wie ich gekämpft habe und andererseits ist es kein unbilliges Verlangen, da ich bisher noch keine Konzession irgendwelcher Art besitze, mich um ein LKW zu bemühen. Das wünsche ich mir, sonst nichts, weil ich eben mit genügend Mutterwitz ausge-



Kreisarchiv Stormarn B2

Ich erkläre an Bides Statt, dass ich nicht zu denjenigen Personen
gehöre, deren Vermögen Gemes Gesetz Nr. 52 der Militärregierung und
der Allgemeinen Vorschrift Nr. 1 zur Ausführung dieses Gesetzes zu
sperren ist. Der Inhalt des Gesetzes Nr. 52 und der Allgemeinen Vor-
schrift Nr. 1 sind mir bekannt.
Auch war/en ich und mein/e (Verstorbener) Ehegatte/in weder vor dem
1.4.1937 Parteimitglied noch war/en ich/wir früherer Förderer der
Partei und ist mein/unser Vermögen weder aus diesem noch anderen
Gründe gesperrt.

.....
(Unterschrift)

E I K L E I U N G .

TERRA-VERLAG

Telefon: Aumühle 469

GIRG-KONTO: 80.59/
HAMBÜRGER SPARKASSE VON 1827/
POSTSHECKKONTO: HAMBURG 72399/

TAG: 5. März 1947

IHR ZEICHEN:

UNSERE ZEICHEN: A/R.-

1.) Herrn
Alfred Angermünde
(24a) Neu-Schönungstedt
Kreis Stormarn

4/406
Rg./Ht.

Bad Oldesloe, den 25. 2. 1947
Königsstr. 32
Telefon 151 - 157

In der Anlage übersende ich Ihnen ein Antrags-
formular mit der Bitte um Ausfüllung. Unter-
schrift und Beglaubigung durch die Gemeindever-
waltung zwecks umgehender Zurückreichung.
Auf der Rückseite ist noch der Veröberungsgrund
der Pönzelung mit anzugeben, da im allgemeinen

Gemischtwaren Eilida Braker,
Neuschönningstedt über Bergedorf I

E. BRAKER-HAMBURG 11-1513
WERBESCHRIFTEN • KATALOGE • ZEITUNGEN

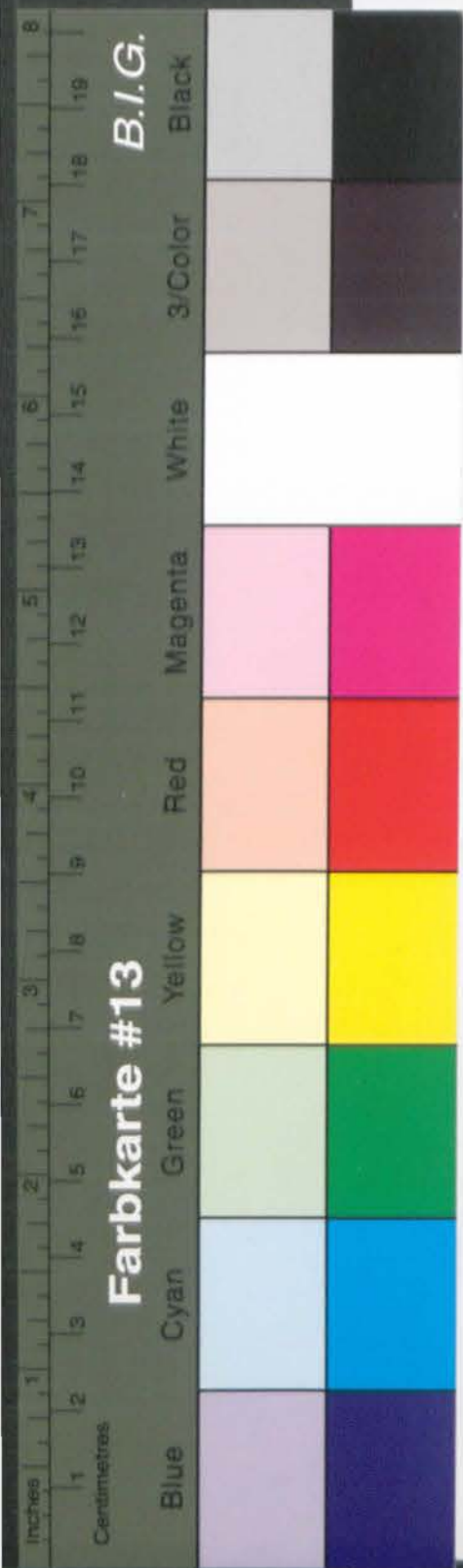
2 // Kreisverwaltung Stormarn
Kreiswohlfahrtsamt
z. Hd. des Herrn R u n g e
Bad Oldesloe
Königsstrasse 32

on den Verhaftungen bei Menck & Hambrook
in München bin ich meinem Entschluss
ist am stärksten allein", und habe
schütze an dem KZ verbeigedrückt.

erreichen will, gebe ich Ihnen stich-

Anbeginn bekämpfend, den Grundstein
iner nationalen Vereinigung, wurde ich
lismuss insofern, dass der Terra-Verlag
Industrie und Handelskammer Lübeck
dem letzten Besuch des Syndikus wurde
weder sie löschen den Verlag, deren
sh war oder wir lassen ihn löschen" und
Satzes lag der Schwerpunkt der ganzen
die Wahl vom 5.3.1933 in unserer Gemeinde
8:4 zum Abschluss gebracht. Alle
die Industrie- und Handelskammer machte,
tisch unzuverlässig" an mich zurück.
erst als stiller, dann als tätiger
la Braker, Neuschönningstedt, getarnt
lem Ladentisch und im weiten Umkreise
mein ganzes Schwergewicht einsetzen.
Als im Massenfeld und selbst der Vor-
stehende des Gewerkschaftsverbandes in Hamburg unterlag meiner
ständigen Beeinflussung und war von 1943 ab nicht mehr als Nazi
einzuwerten. Ich habe auch selbst vor der Polizei keinen Halt ge-
macht, denn als die restlichen Stunden des Zusammenbruches vor uns
auftauchten, war ich fest entschlossen, mit meinen Freunden mit
der weissen Fahne nach Reinbeck vorzugehen. Belege für meine Hand-
lungen kann ich Ihnen jederzeit zur Verfügung stellen, da Sie mich
ausserdem als activer Freund Hugh Carleton Greene's bewerten
müssen.

Für den zerschlagenen Verlag möchte ich ein Aequivalent erreichen
und zwar einen Ausweis den Behörden gegenüber, dass sie mich so
einzuwerten haben, wie ich gekämpft habe und andererseits ist es
kein unbilliges Verlangen, da ich bisher noch keine Konzession
irgendwelcher Art besitze, mich um ein LKW zu bemühen. Das wünsche
ich mir, sonst nichts, weil ich eben mit genügend Mutterwitz ausge-



Kreisarchiv Stormarn B2

die Anträge bis spätestens 30. 6. 1946 einzureichen waren.
Zutreffendenfalls ist bei gerichtlichen Strafen ein Strafbuchauszug oder Angabe der Strafe beizufügen bzw. mitzuteilen.

2.) Wv. am 10. 3. 1947.

Im Auftrage:

wer
ref
mep
-10A
u
nz
pm
g
uen

Ich er
globe
al
spe
f
Auch w
1.4.19
Partei
Grunde

TERRA-VERLAG

Telefon: Aumühle 469

Giro-Konto: 80.59
HAMBURGER SPARKASSE VON 1827
POSTCHECKKONTO: HAMBURG 72399

Gemischtwaren Ellida Braker,
Neuschönningstedt über Bergedorf I

E. BRAKER-HAMBURG 11-1513
WERBESCHRIFTEN • KATALOGE • ZEITUNGEN

TAG: 5. März 1947

IHR ZEICHEN:

UNSERE ZEICHEN: A/R.-

TITL. FIRMA: Kreisverwaltung Stormarn
Kreiswohlfahrtsamt
z. Hd. des Herrn Runge
Bad Oldesloe
Königstrasse 32

Betrifft:

Mein sehr geehrter Herr Runge!

Aus gesammelter Erfahrung von den Verhaftungen bei Menck & Hambrock Altona bis zur weissen Rose in München bin ich meinem Entschluss treu geblieben, "der Starke ist am stärksten allein", und habe mich somit als Unterwasserschütze an dem KZ vorbeigedrückt.

Wie ich aussehe und was ich erreichen will, gebe ich Ihnen stichwörtlich zu Händen:

Die völkische Bewegung von Anbeginn bekämpfend, den Grundstein dazu legte Stresemann in seiner nationalen Vereinigung, wurde ich ein Opfer des Nationalsozialismus insofern, dass der Terra-Verlag E. Braker auf Betreiben der Industrie und Handelskammer Lübeck gelöscht werden musste. Bei dem letzten Besuch des Syndikus wurde mir unverblümt erklärt, "entweder sie löschen den Verlag, deren alleiniger Gesellschafter ich war oder wir lassen ihn löschen" und auf diesem letzten Teil des Satzes lag der Schwerpunkt der ganzen Verhandlung. Dann habe ich die Wahl vom 5.3.1933 in unserer Gemeinde aufgezogen und siegreich mit 8:4 zum Abschluss gebracht. Alle meine Eingaben, die ich an die Industrie- und Handelskammer machte, kamen mit dem Vermerk "politisch unzuverlässig" an mich zurück. Und somit habe ich mich denn erst als stiller, dann als tätiger Teilhaber in die Firma Ellida Braker, Neuschönningstedt, getarnt und konnte hier nun hinter dem Ladentisch und im weiten Umkreise für die demokratische Idee mein ganzes Schwergewicht einsetzen. Meine Arbeit lag grösstenteils im Niesenfeld und selbst der Vorsitzende des Fettwirtschaftsverbandes in Hamburg unterlag meiner ständigen Beeinflussung und war von 1943 ab nicht mehr als Nazi einzuwerten. Ich habe auch selbst vor der Polizei keinen Halt gemacht, denn als die restlichen Stunden des Zusammenbruches vor uns auftauchten, war ich fest entschlossen, mit meinen Freunden mit der weissen Fahne nach Reinbeck vorzugehen. Belege für meine Handlungen kann ich Ihnen jederzeit zur Verfügung stellen, da Sie mich ausserdem als activer Freund Hugh Carleton Greene's bewerten müssen.

Für den zerschlagenen Verlag möchte ich ein Aequivalent erreichen und zwar einen Ausweis den Behörden gegenüber, dass sie mich so einzuwerten haben, wie ich gekämpft habe und andererseits ist es kein unbilliges Verlangen, da ich bisher noch keine Konzession irgendwelcher Art besitze, mich um ein LKW zu bemühen. Das wünsche ich mir, sonst nichts, weil ich eben mit genügend Mutterwitz ausge-
./.



Kreisarchiv Stormarn B2

rüstet, die Lage sãkber meistern kann. Mãrzgefallener aller Art und Gũte erhalten Konzession um Konzession und bei mir scheint es so, als ob sich die Behũrden gegen mich verschworen haben. Ich habe den SPD-Mantel ausgezogen, weil ich mich mit Poller ũber die Parteimitglieder nicht zu einer Einigung kam, denn ich kann mich nicht mit Menschen an einen Tisch setzen, vor denen ich in der Hitler-ãra schwer auf der Hut sein musste. Und was das zu bedeuten hat, erleben Sie an dem KZ-Mann Schulz unser ehemaliger Gemeindefeldirektor, der ein Tritt mit dem Gardecorps-Stiefel bekam, weil er sich vor dem sozialistischen Bũrgermeister gerade machte. Fall an Fall kũnnte ich Ihnen hier anreihen-es wũrde zu weit fũhren, nur eins mũchte ich noch herausheissen: einer Eingabe, die ich am 6. August 1946 an den Landrat des Kreises Storm. Herrn Bokholdt in Abgang brachte, sowie eine Einspruchserhebung wegen Nichterteilung einer Konzession auf Milchverkauf (von der Gemeinde befũrwortet und bestãtigt) sind glatt unter den Tisch gefallen, weder Huhn noch Wahn haben danach gekrũht.

Und da, mein sehr geehrter Herr Runge, darum dreht es sich, ich mũchte einen Freibrief haben, dass mich die Behũrden so einzuwerten haben, wie ich einzuwerten bin. Denn unser Kampf, der Kampf um die Demokratie, wird ein Bemũhen ohne Ende sein, denn unser Volk hat immer noch nicht gelernt, die Tatsachen zu erkennen und die Schuld aus dem zu tragen, was der Rattenfãnger um den Hals gehãngt hat. Immer weiter beobachten, immer weiter kãmpfen, denn von Amfũhle her weht ein stinkiger Wind ũber das Land

Mea culpa est - auch ich trage die Schuld! Jawohl, jeder Deutsche trãgt Schuld an unserem Verhãngnis, denn jeder Deutsche hat gewusst, daã es Konzentrationslager gibt und dass dadrinne keine Feste gefeiert wurden, konnte sich jeder an den fũnf Fingern abzãhlen und wer einen Einblick in die die Mordfabrik Buchenwald gewinnen will, der lese Eugen Kogon, "Der SS-Staat".

Eine Demokratie ohne Demokraten wurde schon 1848 in der Paulskirche von Frankfurt durch die Bajonette Preussens und dem Katholizismus Oesterreichs auseinandergetrieben und wer dann weiter politisch schaut, ũber Bismarck, der in Blut und Eisen machte, und dann ũber Erzberger, Walter Rathenau, dem grũssten Demokraten unserer Tage, bis zu Brũnning "loo Meter vor dem Sieg" - die "Wilde Kaleidoskopartig an seinem geistigen Auge vorbeiziehn lãsst, der wird alles dransetzen, dass deutsche Vãlk vor abermaligen Irrwegen zu bewahren-dass ist die Aufgabe unserer Tage.

Kampfbereit, wie ich immer bin und bleibe, zeigen Sie mir bitte einen Weg, auf dem ich vorwãrtskomme.

Mit demokratischem Gruss!

[Handwritten signature]

Sehr geehrter Herr Angermunde!
Ich habe Ihr Schreiben vom 5. 3. 1947 erhalten.
Nach Ihren Ausfũhrungen kam nicht die Gewãhrung von Sondervergũnstigungen als ehem. Hãrtling in Frage, sondern eine evtl. Anerkennung als politisch Geschãdigter. Im Augenblick liegen fũr diesen Personenkreis jedoch nur Gesetzentwũrfe vor bis auf die gemassregelten des brennlichen Dienstes. (Siehe Bekanntmachung im Amtlichen Verordnungsblatt des Kreises Stormarn vom 1. 3. 1947)

(24a) Neu - Schœningstedt
Kreis Stormarn

Herrn
Alfred Angermunde

Re./Hr.

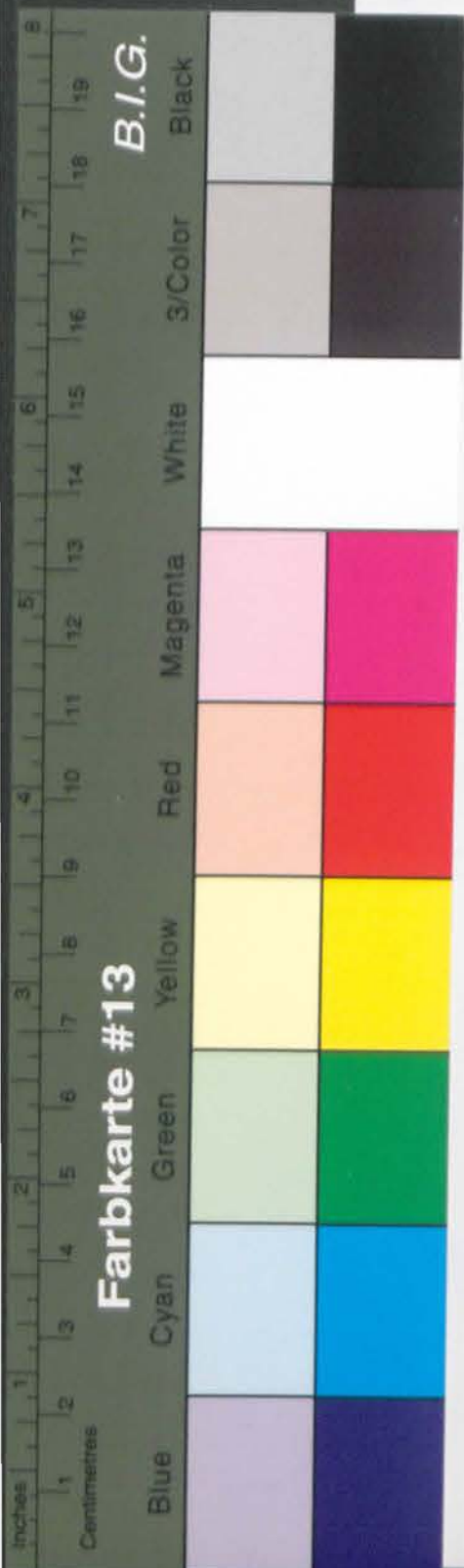
Bad Oldesloe, den 23. Mãrz 1947

Kreisarchiv Stormarn

Telefon 151

Telefon 152

[Handwritten note: ab 24/3.47 Nr.]



Alfred Angermünde
Neuschönningstedt
Tel.: Aumühle 469

Kreisarchiv Stormarn B2

Wenn für unsere KZ-Leute so bitterwenig getan wird, dann könnte man vor Scham versinken, denn diese Streiter haben doch mit dem Einsatz ihres Lebens ihre Arbeit gekrönt. Und nun; mittellos, arbeitslos stehen sie da. Helfen wir ihnen durch Arbeit - nicht durch Almosen, es macht unfrei, verpflichtet zur Dankbarkeit, das verträgt kein Mann.

Mein sehr geehrter Herr Junge! auch ich wünsche keine Entschuldigung, nein, ich bin nicht vermessen genug, meine Hände aufzuhalten: einzig und allein berechtigt zur Erhebung einer Forderung sind die Hinterbliebenen der Schaffottfront! und unseren anderen Freunden ein tägliches Auskommen zu sichern, ist die zweite Aufgabe, aller derer, die sich in den dunklen Tagen Adolf Hitlers um die Demokratie bemüht haben. Denn, wenn wir sie abseits stehen lassen, haben wir die Avantgarde der Freiheit verloren. Was ich wünsche, habe ich Ihnen in meinem Schreiben vom 5.3.47 vorgetragen. Nichts materielles, ich wünsche, dass mir eine Zuteilung vom Verkehrsamt Stormarn zuteil wird. Nur diese Zuteilung, darum dreht es sich und mit dieser Zuteilung kann ich abermals einen Kämpfer der alten Garde zu einer auskömmlichen Besoldung bringen und darum hatte ich gebeten, meine Unterlagen zu prüfen, damit ich auch würdig erscheine, ein Wort für mich zu sprechen. Stundenlang könnte ich Ihnen hier vortragen und wenn ich auf Betreiben meines Freundes Walter Poller mich zur Wahl gestellt hätte, wäre das alles nicht von Nöten. Ich bin nun einmal so ein Wahrheitsfanatiker. Ich treibe wohl Politik, aber auf eigene Rechnung - nicht ein Groschen aus der Politik darf in meine Tasche fallen! Um einen biblischen Vergleich anzuführen: sowie der Apostel Paulus mit seinen schon kranken Augen Teppiche gewebt und in seinen Feierabendstunden in Tarsus gepredigt, sein Einkommen mit seinen Gläubigen geteilt hat, genau müssen nach meiner Ansicht unsere politischen Kämpfer aussehen; selbatlos!

Als mich Göbbels in einer Nacht zur Strecke brachte und ich einige Jahre mit meinen Kameraden, Fräulein Ellida Braker, mit unzureichenden Mitteln unseren Hunger Stillen konnte, habe ich an keiner Tür angeknöpft und ich hätte mir auch nichts in die Tasche stecken lassen; indessen habe ich den Mut gefunden, geringe und geringste Arbeit für wenig Geld zu leisten. Kein Geld, Herr Runge, kein Geld, das macht mich nicht glücklich. Und wenn Sie nicht dazu beitragen können, meinem Wunsche zu entsprechen, dann muss ich warten, bis sich die Zeit erfüllt und meinen Wunsch ohne Hinzutun einer Behörde erfüllen kann.

Für Ihre Bemühungen sage ich Ihnen in Sonderheit meinen herzlichsten Dank und bitte höflichst, diesen Brief als ein persönliches Anschreiben an Sie zu werten.

Alf. Angermünde
Angermünde

Ehren. polit. Häftling, Mischungs-
rassen, V. 114 Hf.
1. Teil, Wehrmacht, V. 114 Hf.
2. Teil, Wehrmacht, V. 114 Hf.
3. Teil, Wehrmacht, V. 114 Hf.
4. Teil, Wehrmacht, V. 114 Hf.
5. Teil, Wehrmacht, V. 114 Hf.
6. Teil, Wehrmacht, V. 114 Hf.
7. Teil, Wehrmacht, V. 114 Hf.
8. Teil, Wehrmacht, V. 114 Hf.
9. Teil, Wehrmacht, V. 114 Hf.
10. Teil, Wehrmacht, V. 114 Hf.
11. Teil, Wehrmacht, V. 114 Hf.
12. Teil, Wehrmacht, V. 114 Hf.
13. Teil, Wehrmacht, V. 114 Hf.
14. Teil, Wehrmacht, V. 114 Hf.
15. Teil, Wehrmacht, V. 114 Hf.
16. Teil, Wehrmacht, V. 114 Hf.
17. Teil, Wehrmacht, V. 114 Hf.
18. Teil, Wehrmacht, V. 114 Hf.
19. Teil, Wehrmacht, V. 114 Hf.
20. Teil, Wehrmacht, V. 114 Hf.

2.) - Zu den Akten.

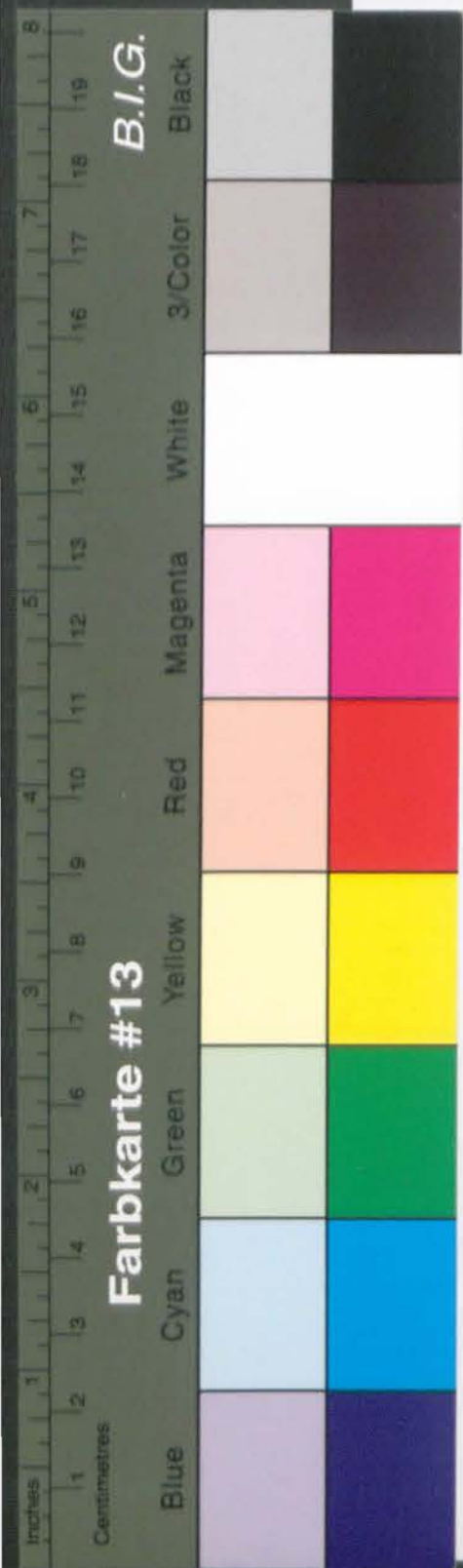
Im Auftrage:

4/406
Rg./Hl.
1.) Herrn
Alfred Angermünde
(24a) Neuschönungstedt
Kreis Stormarn

Auf Ihr Schreiben vom 9. 4. 1947 wird Ihnen mitgeteilt, dass eine beantragte Befürwortung beim Verkehrsamt für Sie von hier aus nur erfolgen kann, wenn Sie durch den Kreis-Sonderhilfsausschuss als politisch Geschädigter anerkannt sind. Bis zum Eintreffen des generellen Wiederaufbaugesetzes geschieht auf Anordnung der Landesregierung von hier aus für politisch Geschädigte auch jede ersondliche Hilfe. Als Grundlage für die Hilfe von hier aus muss jedoch der Nachweis der politischen Schädigung erbracht werden durch Unterlagen, die falls beglaubigte Zeugenaussagen. Zutreffendfalls wird um Einreichung solcher Unterlagen zwecks Katscheid des Kreis-Sonderhilfsausschusses für Ihre Anerkennung als politisch Geschädigter und daraufhin Betreuung von hier aus gebeten.

Bad Oldesloe, den 16. Mai 1947
Mühlenstr. 22

26 19/5.4.7



Kreisarchiv Stormarn B2

Wenn für unsere KZ-Leute so bitterwenig getan wird, dann
könnte man vor Scham versinken, denn diese Streiter haben
doch m
nun; m
durch
tet zu

du

Mein so
digung,
zuhalte
Forderu
unserer
ist die
Tagen
wenn wi
der Fre
meinem
(ich wir
zuteil
dieser
Garde z
ich geb
erschei
ich Ihn
Freunde
alles n
natiker
nicht e
Um eine
Paulus
seinen
mit sei
Ansicht

Als mich
einige
mit uns
ich an l
die Tas
geringe
Kein Go
lich. Un
zu ents
füllt u
kann.

Für Ihre
lichster
söhnliche

Handwritten signature: Augustin